

DER MENSCHHEITSREPRÄSENTANT

Die Skulptur ist zwischen 1917 und 1924 durch die Zusammenarbeit von Rudolf Steiner (1861-1925) mit Edith Maryon (1872-1924) entstanden. Die auch „Gruppe“ genannte Statue ist aus Ulmenholz geschnitzt, etwa 9,70 Meter hoch und 4,50 Meter breit. Sie war ursprünglich für einen zentralen Standort im ersten, 1923 abgebrannten Goetheanumbau in Dornach bei Basel konzipiert und sollte dort mittig vor der Bühnenrückwand stehen. Heute ist sie im zweiten Goetheanum in einem separaten Raum zu betrachten.

Die Monatsblätter zeigen folgende Motive:

Januar	Christusgestalt oder Menschheitsrepräsentant
Februar	Christusantlitz im Profil von links
März	Christusantlitz als Halbprofil von rechts
April	Felsenwesen oder Weltenhumor
Mai	Oberer Luzifer, Gesicht und Brustregion
Juni	Oberer Luzifer von oben
Juli	Stürzender Luzifer
August	Christusantlitz Frontalansicht
September	Unterer Ahriman in der Höhle
Oktober	Ahrimans Hände, umschlungen von Luzifers Schwanz
November	Oberer Ahriman, Kopf im Profil und rechte Hand
Dezember	Gesamtaufnahme der Gruppe

Dresden, im Frühjahr 2004

Michael Schnur

Zu beziehen über:

Michaela Schnur Verlag
Verlag für anthroposophische Literatur und Kunst
Markusstr. 16 * D-01127 Dresden

Tel: 0 35 1 – 84 72 27 98 Fax: 0 35 1 – 84 72 27 94

E-mail: michael.a_schnur@gmx.de

ISBN 3-937890-01-7